

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 1. 1. 1892

Herrn D^r ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

I. KÄRNTNERRING 12.

Lieber Freund!

Dörmann will uns fein neues Buch vorlesen und hat mich gebeten, Sie einzuladen.

Wenn Sie also nichts besseres vorhaben, kommen Sie morgen Samstag, 1/2 8 Uhr (pünktlich) Gewerbeverein, Efchenbachgasse, 3 Stock, im Secretariat. Es kommen Salten, Bahr, Sie und ich. Wenn Sie nicht können, fagen Sie bitte mir pneumatisch ab. Ich war heute bei dem Leichenbegängnis von Richards Mutter. Soll man ihn befuchen?

Herzlichst

Loris

☞ CUL, Schnitzler, B 43.

Kartenbrief

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »Wien 3/3, 1. 1. 92, 5–6 N«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »1/1 92«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »12« und auf der Rückseite der Adressseite zugefügt: »14.05 / 7.02 / 6.96 / 7.00 / 13.60«

- ☞ 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 14.
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 18–19.

⁵ Buch] Felix Dörmann: *Sensationen*. Wien: Verlag von Leopold Weiss 1892.

⁷ nichts besseres] Schnitzler war bei der Lesung.